

# BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.21/029/2020

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

|                   |                            |
|-------------------|----------------------------|
| Sachvortragende/r | Amt / Geschäftszeichen     |
| Brunhilde Adam    | Amt für Jugend und Familie |

|                                               |
|-----------------------------------------------|
| Sachbearbeiter/in: Susanna Regelsberger-Sacco |
|-----------------------------------------------|

## JUBB- Bericht 2019

| Beratungsfolge       | Termin     | Status     | Beschlussart  |
|----------------------|------------|------------|---------------|
| Jugendhilfeausschuss | 12.11.2020 | öffentlich | Kenntnisnahme |

### Beschlussvorschlag:

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht des Jugendamtes über den JUBB-Geschäftsbericht 2019 zur Kenntnis

| Finanzielle Auswirkungen                         | Ja | X | Nein |
|--------------------------------------------------|----|---|------|
| Kosten lt. Beschlussvorschlag                    |    |   |      |
| Gesamtkosten der Maßnahme<br>davon für die Stadt |    |   |      |
| Haushaltsmittel vorhanden?                       |    |   |      |
| Folgekosten?                                     |    |   |      |

| Klimaschutz                                                 |              |                                                               |              |
|-------------------------------------------------------------|--------------|---------------------------------------------------------------|--------------|
| I. Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz: |              | II. Wenn ja, negativ: Bestehen alternative Handlungsoptionen? |              |
|                                                             | Ja, positiv* |                                                               | Ja, positiv* |
|                                                             | Ja, negativ* |                                                               | Ja, negativ* |
| x                                                           | Nein         |                                                               |              |

\*Erläuterungen dazu sind im Sachvortrag aufzuführen.

## **I. Zusammenfassung**

Der jährliche Geschäftsbericht der JUBB - Jugendhilfe- Berichterstattung in Bayern - liefert dem Jugendamt Informationen, die als Datengrundlage für eine fundierte Jugendhilfeplanung dienen. Im folgenden Bericht wird kurz auf Aufbau, Erstellung und Zielsetzung des JUBB-Geschäftsberichtes eingegangen.

Anhand einer Präsentation werden die im Bericht 2019 enthaltene Datendarstellungen für Schwabach für ausgewählten Bereiche erläutert:

- Demografische Entwicklung
- Migration
- Bildung
- Familien- und Soziale Struktur

## **II. „Sachvortrag“**

Dem Jugendhilfeausschuss soll durch diese Einführung ein Instrument der Steuerung in der Jugendhilfe nähergebracht und damit die Möglichkeit gegeben werden, spezifische Bereiche oder bestimmte Aspekte nach Bedarf herauszugreifen und ggf. in Zusammenwirken mit der Verwaltung zu vertiefen und zu bearbeiten.

### **1. JUBB – Zielsetzung**

JUBB – Jugendhilfeberichterstattung in Bayern ist ein bayernweites, vom Landesjugendamt koordiniertes Projekt mit dem Ziel, die Jugendhilfeplanung vor Ort mit Zahlenmaterial zu versorgen und Entscheidungsträgern geeignete Datengrundlagen zur Verfügung zu stellen. JUBB liefert in Form eines Geschäftsberichtes für teilnehmende Jugendämter für den Kernbereich der Kinder- und Jugendhilfe Informationen über Bevölkerungsdaten, Sozialstruktur, Fallzahl der kostenintensiven Hilfen, Laufzeiten der kostenintensiven Hilfen, Gesamtkosten. Insgesamt nehmen 83% der bayerischen Jugendämter an JuBB teil. Ausgehend von gesamt-bayerisch abgestimmten Erhebungsmethoden und Basisdaten werden von den teilnehmenden Jugendämtern Daten für jede Hilfeart und jeden Einzelfall ermittelt, soziodemografische Daten bereitgestellt, zusammengeführt und unter Berücksichtigung des Datenschutzes miteinander in Beziehung gesetzt. Neben demografischen Darstellungen und einem Überblick über Sozialstrukturdaten, enthalten die JuBB-Berichte auch Inanspruchnahmequoten für Hilfen und kartografische Darstellungen. Die Jugendhilfeberichterstattung Bayern ermöglicht landesweit die Darstellung und Einbeziehung jugendhilferelevanter Daten in politische und fachliche Entscheidungsprozesse und eine darauf aufbauende ergebnisorientierte Weiterentwicklung der Jugendhilfe.

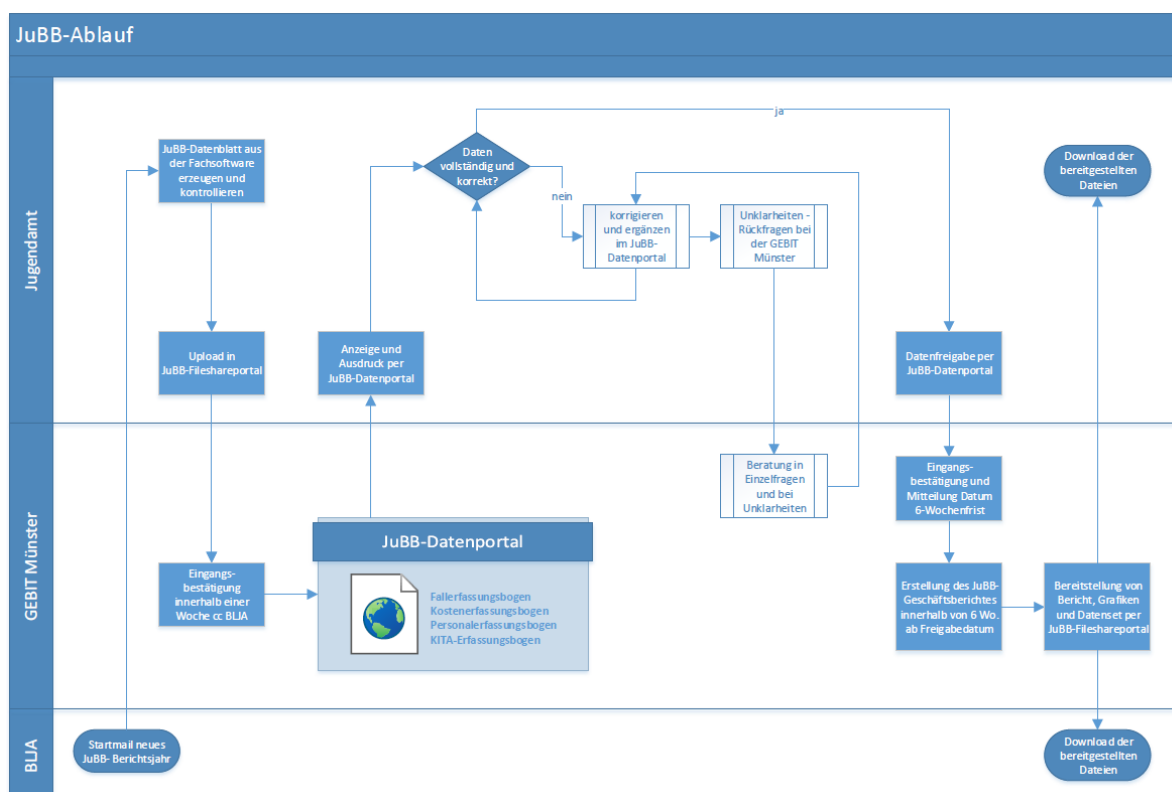
## 2. Datenquellen

Für die Erstellung des Geschäftsberichts liefert das Jugendamt über vier verschiedenen Erfassungsbögen (Datenblätter) eigene Daten:

- Im Fallerfassungsbogen werden die im OK-JUG erfassten Fallzahlen für die kostenintensiven Hilfearten dargestellt.
- Im Kostenerfassungsbogen werden Aufwendungen und Erträge für alle Bereiche der Jugendhilfe berücksichtigt (verschiedenen Hilfearten sowie alle Personalkosten oder Zuschüsse an freien Träger).
- Im Personalerfassungsbogen findet man Daten über die Personalausstattung des Jugendamtes und seine Einrichtungen (Stundenkontingenten, Einsatzbereich, Qualifikation, etc.)
- Der Kita-Erfassungsbogen dient dazu, die Betreuungsplätze in der Tagespflege (Anzahl Tagespflegetheraubnisse) oder Großtagespflege darzustellen, da alle weiteren Daten zur Kindertagesbetreuung aus dem Ki.Bi.G.web entnommen werden (s. unten).
- Neben den direkt aus dem Jugendamt gelieferten Datenblätter, speist sich der JUBB-Geschäftsbericht noch aus weiteren Quellen, unter anderem aus dem Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, der Bundesagentur für Arbeit oder dem KiBiG.web (onlinegeschütztes Abrechnungs- und Abwicklungsverfahren der Förderung der Tagespflege). Dadurch fließen z. B. Daten zur Bevölkerungsentwicklung, Arbeitslosenzahlen, Kindertagesstätten oder Haushalte in die Berichtserstellung ein.

## 3. Verfahren

Das sozialwissenschaftliche Institut GEBIT in Münster begleitet seit 2014 die Jugendhilfeberichterstattung Bayern. Die erforderlichen Basisdaten werden vom Jugendamt erfasst. Ein Datenblatt im Excel-Format wird über eine Schnittstelle in der jeweiligen Fachsoftware erstellt und über das Bayerische Landesjugendamt an die GEBIT weitergeleitet. GEBIT prüft die Plausibilität der Basisdaten zur Sicherung der Datenqualität in einem mehrstufigen Verfahren. Nach abschließende Freigabe der Daten seitens des Jugendamts erstellt die GEBIT Münster einen Geschäftsbericht mit den Daten aus der jeweiligen Gebietskörperschaft. Dieser wird über das bayrische Landesjugendamt an das Jugendamt vor Ort zur Verfügung gestellt.



#### 4. Aufbau

Der JUBB-Bericht ist in Abschnitte gegliedert, die Informationen und Kennzahlen für unterschiedliche Bereiche liefern:

- Demographie (Altersstruktur, Wanderungsbewegungen, Bevölkerungsprognosen, Migration),
- Familien- und Sozialstrukturen (Arbeitslosigkeit, Sozialleistung, Struktur der Haushalte),
- Bildung (Schulabgänger\*innen ohne Abschluss, Übertrittsquoten),
- Kindertagesbetreuung im Rahmen der Jugendhilfe,
- Jugendhilfe (Fallzahlen für die kostenintensive Hilfen, Veränderungen im Zeitverlauf),
- Kostendarstellung (Gesamtaufwendungen für die Jugendhilfe, Ausgaben / Erträge),
- Personalstand und Personalaufwendungen.

Die jährliche Berichterstattung schafft die Möglichkeit, die Entwicklungen von Kennzahlen oder Indikatoren aus den einzelnen Bereichen im Zeitverlauf zu betrachten. Sämtliche Daten, abgesehen von den Fallzahlen und Kosten in der Jugendhilfe, sind außerdem im JUBB-Bericht immer im Verhältnis zu den bayernweiten Werten dargestellt. Dadurch können Entwicklungen im landesweiten Kontext und größeren Zusammenhängen bewertet werden. Indikatoren aus unterschiedlichen Bereichen können im Zusammenhang und Verhältnis zueinander gesetzt werden, wie beispielsweise bei der demografischen Entwicklung und der Kindertagesbetreuung oder der Kostenentwicklung in der Jugendhilfe. Dies ermöglicht es in der Planung vorausschauend und ergebnisorientiert entsprechenden Maßnahmen zu entwickeln.